



Protokoll

Ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 19. April 2023

01/2023

Vorsitz	Ruet Ratti, Gemeindepräsident
Anwesend	32 von 131 Stimmberechtigte
Entschuldigt	0 Stimmberechtigte
Stimmzähler/in	nicht aufgerufen

Traktanden:

Verkehrskonzept Madulain: Vorstellung Projekt 2. Auflage

Verhandlungen:

1. Eröffnung

Der Gemeindepräsident Ruet Ratti eröffnet die Gemeindeversammlung und begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Erstmals an einer Gemeindeversammlung in Madulain nehmen Nils Hübner und Paolo Pagani teil.

Der Anlass, eine ausserordentliche Gemeindeversammlung nur mit dem Traktandum Vorstellung Verkehrskonzept 2. Auflage einzuberufen, wurde ausdrücklich anlässlich der Gemeindeversammlung vom 19. Dezember 2022 von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gewünscht.

Der Gemeindepräsident erläutert nochmals den Werdegang dieses Projekts.

Ziel der Ortsgestaltung Madulain ist eine effektive Verkehrsberuhigung und Geschwindigkeitsreduktion zu erreichen, Erhöhung der Sicherheit für den Fussgänger und Langsamverkehr, Erhöhung der Sicherheit für Fussgängerübergang und Schulweg, zentrale, behindertengerechte Bushaltestelle und nicht zuletzt eine Aufwertung des Ortsbilds von Madulain zu erreichen.

Ingenieur Marco Tschenett, Geschäftsleiter Büro Caprez Ingenieure AG hat präsentiert Gemeindeversammlung das überarbeitete Verkehrsprojekt Madulain.

Verkehrsmessungen

Vom Dezember 2022 und März 2023 wurden zwei Verkehrsmessungen an 3 verschiedenen Stellen durchgeführt.

Fazit: Gute Einhaltung der heute signalisierten Geschwindigkeit 50km/h
Verkehrsanteil: 20 % LKW, 80 % PW



- Sehr gute Einhaltung trotz gerader Strecke. Max 6 % Übertretungen vor allem Richtung Zuoz
- Übertretungen frühmorgens, abends und nachts.
- Messstelle Nr. 22 Vallatscha:
400 Fahrzeugbewegungen/Tag, 200 je Richtung
Geschwindigkeit heute 50 km/h markiert, gemessen wurden Geschwindigkeiten zwischen 24 – 43 km/h
Es wurden v85-Werte von 27 (Richtung Vallatscha Tempo 30) und 29 km/h (Richtung Kreuzung Tempo 50) gemessen.
- Die eingeführten Geschwindigkeits-Reduktionsmassnahmen wirken gut
- Die gemessenen Geschwindigkeiten reichen mit den baulichen Massnahmen aus, um eine Tempo-30-Zone einzuführen, resp. zu verlängern.

Den Kurzbericht der Messungen können im Detail auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Auswertung Mitwirkungsverfahren

Von Mitte Januar 2023 bis Mitte Februar 2023 konnten die Einwohner und Zweitwohnungsbesitzer zum Ortsgestaltungsprojekt mitwirken.

Voten:

- Insgesamt 42 Stellungnahmen
- 14 Votes für Tempo 30-Zone – Erweiterung
2 Votes für Tempo 30/20
- 11 Votes für Gehweg durch das Dorfzentrum: jedoch verschiedene Ansichten der Ausführung
- 11 Votes für Schwellen. Nur eine Person grundsätzlich gegen horizontale Versätze
- 9 Votes gegen Dorfplatz. Allenfalls nur ebene Ausbildung für Anlässe
- 3 Votes für Beleuchtungskonzept. Intelligentere Beleuchtung mit Sensoren erwünscht.
Antwort: *Diese besteht bereits.*

Fazit für Projekt

- Gesamtprojekt: Massive Reduktion und Abspeckung
- Tempo 30-Zone: Nur Tempo 30-Zone nur Erweiterung – ohne Begegnungszone Tempo 20
- Kein Dorfplatz, keine Strassensanierungen:
Auf kostspielige Teil-Gesamtsanierungen Via Principela, Via Vallatscha, Via Gravulaina wird verzichtet
- Via Suot wird als separates Projekt weiterverfolgt.
- Auf den Dorfplatz wird ebenfalls aus Kostengründen verzichtet.



- Verkehrsberuhigung: Nur Eingangstor als seitliche Einengungen, Bus-Kaphaltestelle behindertengerecht innerhalb der Tempo-30-Zone.
Gehweg Dorfzentrum: Definitive Ausführung mit Naturstein-Randabschlüssen – noch bessere Erkennbarkeit der Automobilisten.

Ortsgestaltungsgrundsätze des Gemeindevorstandes Madulain

- Die Durchfahrtsgeschwindigkeit ist zu reduzieren, der Verkehr zu beruhigen.
Das Durchfahren der Gemeinde mit reduzierter Geschwindigkeit soll mit Massnahmen und nicht nur mit Signalisationen Tempo-30 erreicht werden.
- Ziel der Ortsgestaltung soll sein, die Durchfahrt Richtung Zuoz so unangenehm zu gestalten, sodass vorwiegend die Umfahrung genutzt wird.
- Die Reanimation erfolgt mit seitlichen Einengungen/Inseln und mit Schwellen sowie mit optischer Erkennung des Langsamverkehrs.

Die Bauprojekte werden im Detail erläutert sowie die Konstruktion der Trottoirs.

Bauprojekt – Kostenschätzung

- Variante minimal:
Strassenbauarbeiten und Werkleitungen: Via Principela Zentrum, Anschluss Zuoz, Verkehrshindernisse Via Vallatscha und Bushaltestelle
Gesamttotal Ortsgestaltung CHF 1'080'000.00
- Dorfsanierung:
Via Principela Zentrum: Strassenbauarbeiten, Option Brücke
Neuer Dorfplatz: Strassenbauarbeiten mit Bushaltestelle, Garagensanierung
Via Principela Anschluss Zuoz: Strassenbauarbeiten und Stützmauer
Via Suot: Strassenbauarbeiten, Abwasser- und Meteorleitung, Trinkwasserleitung, Werkleitungsblock SME
Verkehrshindernisse Via Vallatscha/Via Gravulaina: Strassenbauarbeiten
Gesamttotal Dorfsanierung CHF 6'860'000.00

Weiteres Vorgehen:

- Ausarbeitung des Bauprojektes
- Definitive Ermittlung der Kosten
- Gemeindeversammlung mit Kreditbeschluss
- Submission
- Realisierung ab Frühjahr 2024

Diskussion Ortsgestaltungsprojekt Minimalvariante

- **Einführung Tempo 30-Zone gesamtes Dorfgebiet**



Tempo 30-Zone: Nur Tempo 30-Zone nur Erweiterung – ohne Begegnungszone Tempo 20. Neue Signalisation.

- **Schwellen statt Einengungen**

Die Mehrheit befürwortet zur Verkehrsberuhigung Schwellen statt Einengungen
Die Schwellen sind auch für die Kapo in Ordnung. Die Bestehenden müssen den heutigen Normen angepasst werden.

Nachteile sind für tiefgelegene Fahrzeuge wie auch mit dem Bremsen und Anfahren gegeben.

Schwelle Kreuzung Vallatscha: Reduzieren – Schwelle nur im Bereich Fussgängerstreifen. Berücksichtigung Entwässerung bei der den Schwellen

- Via Vallatscha sollen die Eisenpfosten entlang des Gehweges immer montiert bleiben, geben dem Fussgänger mehr Sicherheit und reduziert die Fahrgeschwindigkeit.

- **Abwechselnde Tempo-30 Messung (Smiley)**

Anbringung von Tempo-30 Messgeräten: Eingang Dorf von Umfahrung, Eingang Dorf von Zuoz und Via Vallatscha. Empfehlung: Haben mehr Wirkung wenn der Standort gewechselt wird.

- **Normale oder Kap-Bauhaltestelle**

Gemäss der Beurteilungstabelle des AEV GR ist aufgrund der tiefen Frequenzen nicht unbedingt eine behindertengerechte Haltestelle erforderlich.

Die ÖV-Kommission Oberengadin wünscht aus Gründen der Verkehrsbehinderungen, keine Kap-Haltestellen zu bauen, stattdessen eine konventionelle 2-spurige Haltestelle. Aus Sicherheitsgründen ist die Kap-Haltestelle für allfällige Fussgängerquerungen sicherer.

Die KaPo GR wird aufgrund des eingereichten Gesuches AEV GR diesen Punkt noch separat beurteilen.

- **Fussgänger**

In der Tempo-30-Zone sind generell keine Fussgängerstreifen erlaubt. Ausnahme sind Schulwege und/oder speziell gefährliche Übergänge, wie Höhe Chesa Comerciela.

- **Sanierung Via Gravulaina und Via Vallatscha**

Aus Kostengründen werden die Sanierungen im Projekt nicht berücksichtigt.

Werden aber zu gegebener Zeit über das Budget projektiert.

Wunsch: Bahndammweg soll, trotz Eigentum der RhB, mit Belag erstellt werden.



- **Fazit:**
Eine Projekt-Max.-Variante der Ortsgestaltung wird im Mitwirkungsverfahren und an der heutigen Gemeindeversammlung nicht befürwortet.
- **Weiterer Ablauf/Termine**
Nächste Gemeindeversammlung Mitte Juni 2023
 - Vorstellung überarbeitetes Projekt
 - Abstimmung/Rückzug Initiative Barriere
 - Kreditabstimmung Ortsgestaltung/Verkehrskonzept

Der Präsident schliesst die Versammlung um 22.00Uhr.

Der Gemeindepräsident:

Ruet Ratti

Die Protokollführerin:

Marianne Gasser